

Lehrer nicht deutscher Herkunftssprache

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. April 2006 10:32

Studium und schon vorhandene Lehrpraxis im "Ostblock" bedingt nicht, dass der/diejenige gleich unterrichten darf.

Zwei Beispiele:

Thüringen: eine Kommilitonin ist Spätaussiedlerin, spricht sehr gut deutsch, war in Kasachstan nach einem Studium 4 Jahre als Lehrerin tätig. Sie musste das Grundschulstudium komplett von vorn anfangen.

Niedersachsen: eine Ref-Kollegin ist Spätaussiedlerin, spricht angemessen deutsch (den Akzent wird man bei ihr immer heraushören), war ebenfalls in Kasachstan nach einem Studium 20 Jahre Lehrerin. Sie musste "nur" noch das Referendariat inklusive aller Unterrichtsbesuche, Staatsexamensarbeit usw. machen.

Was "stimmt" denn bei der Lehrerin nicht? Der Akzent? Grammatik? Rechtschreibung?

LG, das_kaddl.